

Berlin, am 19. November 2017



# BUNDESVEREINIGUNG TRANS\*

FÜR GESCHLECHTLICHE SELBSTBESTIMMUNG  
UND VIELFALT!

Presseerklärung der Bundesvereinigung Trans\*

## **Transgender Day of Remembrance (TDoR): Gedenken und Solidarität mit ermordeten trans\* Menschen**

Zum morgigen Transgender Day of Remembrance (TDoR), dem internationalen Gedenktag, an dem den weltweit ermordeten trans\* und gender-diversen Menschen gedacht wird, sagt Leon Harun Witzel, im Vorstand der Bundesvereinigung Trans\* (BVT\*):

“Trans\* und gender-diverse Menschen werden weltweit Opfer von schrecklichen Hassverbrechen, die oft nicht angezeigt werden. Gewalt gegen trans\* und gender-diverse Menschen ist intersektional mit anderen gesellschaftlichen Machtverhältnissen wie Rassismus, Sexismus, Klassismus, Xenophobie, Diskriminierung und Vorurteilen gegenüber Sexarbeit verbunden. Betroffen sind mehrheitlich trans\* Menschen, die am äußersten Rande der Gesellschaft stehen und von Mehrfachdiskriminierungen betroffen sind. So ist bezeichnend, dass 62 Prozent der ermordeten Menschen Sexarbeiter\_innen waren. Allein im letzten Jahr sind 325 Morde an trans\* und gender-diversen Menschen weltweit bekannt geworden. Die Dunkelziffer ist um ein vielfaches höher - laut *Trans Murder Monitoring* Projekt von Transgender Europe. Die Morde sind oft besonders brutal, denn die Mörder sind sich meist sicher, straffrei davonzukommen. Dies muss endlich aufhören. Den ermordeten trans\* Menschen weltweit gedenken wir an diesem Tag und solidarisieren uns mit all jenen, die mit uns zusammen für ein Ende dieser trans\*feindlichen Verhältnisse kämpfen.“

Link Studie *Trans Murder Monitoring* Projekt von Transgender Europe (TGEU):

<http://transrespect.org/en/tvt-publication-series/>